



<https://biz.li/44wb>

PASSIVHÄUSER ÖFFNEN TÜREN

Veröffentlicht am 04.10.2013 um 12:14 von Redaktion LeineBlitz

Energiekosten sparen und komfortabel wohnen ?

Passivhäuser machen beides möglich. Beim zehnten Planer vom 8. bis 10. November 2013 Einblicke in ihre 14 Neu- und Altbauten zu besichtigen.

Die Barnefeld-Mehrfamilienhäuser in Jernsen sind die ersten in der Region Hannover, die mit Passivhauskomponenten umgebaut wurden. Das Informationsangebot gibt es in der Null-Emissions-Siedlung in Jernsen. Hier werden rund 300 Passivhäuser gebaut; vier Neubauten und 14 Altbauten. Die gemeinnützige Klimaschutzagentur Region Hannover organisiert den Tag. Der Fonds proKlima. Initiator des Passivhaustages ist die Initiative Passivhaus. Udo Sahling, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur, betont die Vorteile von Passivhäusern im Vergleich zu anderen modernen Neubauten. „Die Einsparungen werden durch bewährte Maßnahmen erreicht. Hierzu gehören besonders gut gedämmte Wände, Fenster mit 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung sowie Komfortlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung“, erklärt Sahling. Auch proKlima-Geschäftsführer Harald Halfpaap unterstreicht die Vorteile von Passivhäusern. „Der Passivhausstandard lässt sich sowohl beim Neubau als auch bei Altbaumodernisierungen realisieren. Der anerkannte Standard garantiert eine hohe bauliche Qualität, von der die Bewohner einen nachhaltigen Nutzen haben. Mit ihrem niedrigen Energiebedarf leisten Passivhäuser einen Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen und unterstützen somit die Energiewende in Deutschland. Deshalb bieten wir Bauherren Beratungsunterstützung und attraktive Fördermöglichkeiten an“, so Halfpaap. In der Region Hannover stehen bereits sehr viele Passivhäuser. Deshalb ist sie Vorzeigeregion des EU-Projekts PassREg (Passive House Regions with Renewable Energy) und dient anderen europäischen Regionen als Vorbild. PassREg verfolgt das Ziel, den Passivhaus-Standard in Kombination mit erneuerbaren Energien zu verbreiten. Passivhäuser erfüllen schon heute die Vorgaben der ab 2021 geltenden Europäischen Gebäuderichtlinie.



Auch dieses Gebäude mit Passivhausstandard in Jernsen kann besucht werden

Alle Bauprojekte, die beim Tag des Passivhauses in der Region Hannover zu sehen sind, stehen mit Adresse und den jeweiligen Besuchszeiten unter www.klimaschutz-hannover.de im Internet. Zusätzlich können Interessierte ein Programm-Faltblatt beim Service-Center der Klimaschutzagentur telefonisch unter (05 11) 22 00 22 20 anfordern. Passivhäuser außerhalb der Region Hannover finden Interessierte auf der Internetseite www.passivhausprojekte.de.